

Die Jungfrau Region Tourismus AG setzt auf Innovation: Neue digitale Gästelösungen am START Hack in Interlaken entwickelt

Interlaken, 27.04.2026 – Die Jungfrau Region Tourismus AG war am vergangenen Wochenende Partnerin des ersten START Hack Tour Etherlaken in Interlaken. Während des 36-stündigen Hackathons arbeiteten rund 50 ausgewählte Tech- und Business-Talente aus führenden Schweizer Hochschulen (ETH Zurich, EPFL und Universität St.Gallen) an konkreten Herausforderungen aus der Praxis. Ziel war es, innovative digitale Lösungen für reale Problemstellungen zu entwickeln.

Die Jungfrau Region Tourismus AG und die open-science-foundation brachten dabei zwei konkrete Aufgabenstellungen in den Wettbewerb ein. Für die Tourismusdestination stand die Frage im Zentrum, wie Gäste künftig noch einfacher, digitaler und effizienter durch ihren Aufenthalt in der Region begleitet werden können – von der Buchung bis zur Nutzung der Angebote vor Ort.

Besonderes Augenmerk lag dabei auf der Entwicklung einer Anwendung, die den Gästen einen möglichst einfachen Einstieg ermöglicht, gleichzeitig für touristische Leistungspartner in der Destination keinen oder nur minimalen zusätzlichen Aufwand verursacht und eine integrierte Bezahlösung bietet. Diese sollte vor allem eines sicherstellen: möglichst tiefe oder idealerweise gar keine Transaktionsgebühren für Anbieter buchbarer Aktivitäten.

Nach intensiven 36 Stunden Programmierarbeit präsentierten die Teams ihre Lösungen vor einer Jury. In beiden Fällen konnten sich schliesslich Siegerteams durchsetzen. Den Hauptpreis von CHF 2'000.– gewann ein Team, das für die Jungfrau Region Tourismus AG eine innovative Anwendung zur digitalen Begleitung von Gästen vor Ort entwickelte. Die Lösung überzeugte insbesondere durch ihre Benutzerfreundlichkeit, die Berücksichtigung aller geforderten Aspekte aus der Problemformulierung sowie eines «Belohnungssystems» für nachhaltiges Gäste-Verhalten. Zudem sprach die Präsentation einer bereits fertig programmierten Anwendung für ihre technische Umsetzbarkeit und den klaren Mehrwert für Gäste und touristische Partner.

Marc Ungerer, Geschäftsführer der Jungfrau Region Tourismus AG, zieht ein äusserst positives Fazit: „Ich habe noch selten einen Anlass erlebt, der innerhalb eines Wochenendes bereits fertig programmierte Lösungen liefern konnte. Es ist nun unsere Aufgabe, den einen oder anderen Baustein in bestehende Plattformen zu übernehmen. Ich bin mir sicher, dass die Zukunft der Programmierung in genau solchen Formaten liegt.“

Die im Rahmen des Hackathons entstandenen Konzepte und Prototypen werden nun eingehend geprüft und hinsichtlich einer möglichen Integration in bestehende Systeme der Destination evaluiert. Die Jungfrau Region Tourismus AG unterstreicht damit ihren Anspruch, digitale Innovation gezielt für die Weiterentwicklung des touristischen Angebots einzusetzen.